25 Jahre Katek

EMS mit Geschichte

Die Katek GmbH, Dienstleister im EMS-Bereich, ist nunmehr seit 25 Jahren sehr erfolgreich am Standort Grassau, Chiemgau tätig.

Bild 1: Prof. Dr. Anton Kathrein, Unternehmer und Oberbayerns IHK-Vizepräsident

Mit Patriotismus allein kann man auf dem Weltmarkt nicht bestehen. Aber beim Blick auf alle Kosten und möglichen Vorteile hat Katek in Grassau am besten abgeschnitten", sagt Unternehmer und Oberbayerns IHK-Vizepräsident Prof. Dr. Anton Kathrein (**Bild 1**).
Inzwischen hat der Standort der Katek GmbH (**Bild 2**) im Achental zwischen Hochgern und Kampenwand nicht nur den Auftrag innerhalb der Kathrein-Gruppe gegen die Mitbewerber aus Fernost gewonnen, sondern auch einen weiteren Auftrag aus dem Ausland zurückgeholt. Für Europas größte Herdfabrik, die BSH Traunreut, werden künftig hochwertige Elektronik-Steuerungen, die bisher in Osteuropa gefertigt wurden, im Chiemgau gebaut. Als klare Standortvorteile von Katek in Grassau gelten dabei die Kombination aus Leistung, Qualität und Flexibilität, mit der sich das Unternehmen inzwischen auf dem hart umkämpften und sehr preissensiblen Markt für Elektronik etabliert hat.
Ganz oben steh das Null-Fehler-Philosophie mit einem kompromisslosen Qualitätsmanagement, dokumentiert in den Zertifizierungen nach ISO 9001, aber auch nach ISO 14001 und nach der im Automobil-Bereich unverzichtbaren Norm TS 16 949. Zentraler Bestandteil ist außerdem eine absolute Traceability.
Die relative Nähe zum Kunden erlaube nicht nur schnellen Service, sondern auch Einsparungen an Zeit und Transportkosten – Gesichtspunkte, die bei Auslagerungen nach Fernost oft übersehen wurden. Dennoch, so Betriebsleiter Hubertus Richter, könne man im globalen Wettbewerb nicht ohne die hohe Motivation der Mitarbeiter, der kontinuierlichen Weiterbildung und der Flexibilität bei den Arbeitszeiten bestehen.
Möglich seien Zeitkonten bis zu 250 Stunden plus oder minus und Wochenarbeitszeiten von 32 bis 48 Stunden. Standard ist ein Dreischichtbetrieb. Mit dieser hohen Beweglichkeit in den Arbeitszeiten, aber auch in einer abgestimmten Produktionsvertaktung von Automaten und Handarbeit könnten auch Stückzahlen von 40 Exemplaren bis zu 1,8 Mio. zu wettbewerbsfähigen Konditionen im Weltmaßstab abgearbeitet werden. Sichergestellt werde diese Mobilität im Betrieb durch eine enorme Vertrauensbasis mit Betriebsrat und Belegschaft, aber auch durch hausinterne Vereinbarungen, ergänzt Betriebsleiter Hubertus Richter.

Automobilelektronik inklusive

Produziert wird in Grassau nicht nur für den Konsumerbereich. Weitere Märkte sind die Automobilindustrie, Industrieanlagen, Hochfrequenz- und Prüftechnik sowie Datentechnik und Telekommunikation. Produkte für die Automobilindustrie sind nicht nur Antennen einschließlich der gesamten Elektronik, sondern auch Reifendruck-Messsysteme und Motorsteuerungen. Als Referenzkunden führt Katek nicht nur Audi, BMW und Daimler auf, sondern auch Ferrari und Rolls Royce. Beliefert werden die Automobilhersteller zum Teil direkt ans Band als „First Tier", aber auch als „Second Tier" über andere Automobilzulieferer.
„Dieser Markt wird weiter wachsen." weiß Prof. Kathrein. „Die Automobilhersteller haben in der Elektronik kompromisslose Qualität schätzen gelernt." Hier sieht der oberbayerische Unternehmer außerdem noch ein gewaltiges Wachstumspotenzial im Recycling: Defekte Motorsteuerungen wurden bislang zum Schrott gegeben. Aber nicht nur bei hochwertigen Fahrzeugen oder angehenden Oldtimern, sondern bereits bei Mittelklassewagen lohne sich eine Reparatur der Steuerungen. Und das können wir hier in Grassau", schmunzelt der Betriebsleiter zu den künftigen Perspektiven.

Erfolgreich von Anfang an

Am Anfang der Erfolgsgeschichte hatte eigentlich eine Katastrophe gestanden – mit doppelter Dimension. Es passierte in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals hatte der renommierte Radio-Hersteller Körting im Chiemgau seine Pforten geschlossen.

all-electronics.de
ENTWICKLUNG. FERTIGUNG. AUTOMATISIERUNG

Entdecken Sie weitere interessante Artikel und News zum Thema auf all-electronics.de!

Hier klicken & informieren!

Bild 2: Hauptgebäude der Katek GmbH in Grassau

Bild 3: Blick in die Fertigung bei Katek

Zwei Hauptkunden waren abgesprungen. Körting hatte hier in den besten Zeiten über 200 Mitarbeiter beschäftigt. Auch das Nachfolge-Unternehmen Gorenje, das den Standort übernommen hatte, sperrte Anfang der 80er-Jahre zu. Zeitweise herrschte im Raum Grassau eine Arbeitslosenquote von über 30 %. Heute hat man in der Katek-Gruppe mit den Firmen Katek, Schomandl und ESC rund 600 Mitarbeiter – 34 stehen in Ausbildung. Ein Auszubildender war im vergangenen Dezember als Bundessieger in Berlin ausgezeichnet worden. Und das Unternehmen stellt weiter ein. Gesucht werden vor allem Ingenieure und Techniker.

„Man hat uns zunächst wenig zugetraut". gesteht Prof. Kathrein. Das war vor 25 Jahren, als man als junger Betrieb mit drei Mitarbeitern am Standort Grassau an den Start ging. Bereits ein Jahr später erzielten 80 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 5 Mio. Euro. Heute hat die Unternehmensgruppe Katek in Grassau knapp 600 Mitarbeiter und erreichte im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 112 Mio. Euro. Für 2008 sind 120 Mio. Euro angepeilt.

Alles in allem hat man in Grassau in den vergangenen 25 Jahren einen Umsatz von gut 1,2 Mrd. Euro erwirtschaftet. In den Standort wurden in dieser Zeit nicht nur rund 40 Mio. Euro investiert, unter anderem in eine Verdopplung der Produktionsfläche vor wenigen Jahren auf 14 000 m^2. (hb)

infoDIRECT **435*pr*0508**

www.productronic.de
► Link zu Katek